

## **Pressevorschau April 2019**

*Berlin, 28. März 2019* – „Wir wollen die Chancen, die Künstliche Intelligenz birgt, erkennen und ergreifen“ – mit diesem Satz eröffnete Bundesministerin Anja Karliczek am 19. März das Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). In welchen Bereichen die Potenziale der Künstlichen Intelligenz (KI) liegen und wie wir diese selbstbestimmt nutzen können, beleuchten die Veranstaltungen im kommenden Monat.

### **2. und 29. April: „Wissenschaft kontrovers“: Erwartungen, Möglichkeiten und Grenzen von KI – Münster und Hamburg**

Nach dem Auftakt in Oldenburg im März geht die BMBF-geförderte Diskussionsreihe „Wissenschaft kontrovers“ in die zweite und dritte Runde. Anfang April geht es in Münster darum, wie KI uns dabei helfen kann, Herausforderungen wie den Klimawandel oder das Artensterben zu bewältigen. In Hamburg wird dann Ende des Monats darüber diskutiert, welche Chancen und Risiken die tägliche Nutzung von KI birgt und ob wir eine digitale Ethik benötigen.

### **2. April: Künstliche Intelligenz: Hype oder ultimativer Turbo für Industrie 4.0? – Hannover**

Im Rahmen der Hannover Messe lädt der Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik e.V. (VDE) zur Podiumsdiskussion mit Expertinnen und Experten aus den Bereichen KI, Informations- und Automatisierungstechnik ein. Unter dem Motto „KI trifft Industrie“ werden Einblicke in die vielfältigen Anwendungsfelder in Produktion und Logistik gegeben. Auch diesmal ist das Wissenschaftsjahr wieder mit einem Informationsstand auf der Messe vertreten und präsentiert seine Aktionen und Angebote.

### **4. April: Dialog im Museum #3: Künstliche Intelligenz und Smart Cities – Frankfurt**

Wie soll die Stadt von morgen aussehen? Smart City Konzepte bieten viele Chancen für unsere Gesellschaft, sie stellen uns jedoch auch vor Herausforderungen. Das interdisziplinär besetzte Symposium im Deutschen Architekturmuseum diskutiert darüber, wie KI das Stadtleben der Zukunft verändert und wie wir als Gesellschaft diese Veränderungen mitbestimmen können. Vorgestellt wird dabei auch das chinesische Konzept einer Smart City, das zeigt, wie ein totalitärer Weg aussehen könnte.

### **9. April: KI und Internationale Sicherheit – Quo vadis? The case for and against killing robots – Aachen**

Werden vollautonome Waffensysteme bald Realität? Und falls ja: Wie können sie zum Wohle der Gesellschaft eingesetzt werden? Der erste Teil dieser Vortragsreihe an der RWTH Aachen

University wird sich diesen und weiteren wissenschaftsethischen und sicherheitspolitischen Fragen widmen. Als Referent tritt der international renommierte KI-Professor Toby Walsh von der University of New South Wales in Australien auf. Der Vortrag findet in englischer Sprache statt.

## **24. April: Science Station: Wissenschaft im Bahnhof – München**

Seit vielen Jahren ist die Science Station ein fester Bestandteil im Programm des Wissenschaftsjahres. 2019 macht sie in sieben Städten Halt, ihr erster Stopp ist der Hauptbahnhof München. Hier können Besucherinnen und Besucher zwischen Zug und S-Bahn die wichtigsten Begriffe zum Thema KI kennenlernen, um dann ihr Wissen im Quiz zu testen. Oder sie spielen gemeinsam mit einer KI ein musikalisches Duett ein. Weitere Stationen der Science Station in den Sommermonaten sind Berlin (ab 01.06.), Mainz (ab 21.06.) und Nürnberg (ab 03.07).

Unter #ChanceKI lädt das Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz zum Mitdiskutieren ein: auf [www.wissenschaftsjahr.de](http://www.wissenschaftsjahr.de) und in sozialen Netzwerken wie Facebook, Twitter und YouTube.

**Weitere Veranstaltungen finden Sie unter: [www.wissenschaftsjahr.de](http://www.wissenschaftsjahr.de)**

### **Pressekontakt**

#### **Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz**

Oliver Wolff | Anastasia Schmaljuk  
Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin  
Telefon: +49 30 818777-164  
Telefax: +49 30 818777-125  
[presse@wissenschaftsjahr.de](mailto:presse@wissenschaftsjahr.de)

### **Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz**

Künstliche Intelligenz ist das Thema des Wissenschaftsjahres 2019. Systeme und Anwendungen, die auf Künstlicher Intelligenz basieren, sind schon heute vielfach Bestandteil unseres Lebens: Industrieroboter, die schwere oder eintönige Arbeiten übernehmen oder smarte Computer, die in kurzer Zeit riesige Datenmengen verarbeiten können – und damit für Wissenschaft und Forschung unverzichtbar sind. Ganz abgesehen von virtuellen Assistenzsystemen, die zu unseren alltäglichen Begleitern geworden sind. Digitalisierung und Automatisierung werden in Zukunft weiter fortschreiten. Welche Chancen gehen damit einher? Und welchen Herausforderungen müssen wir uns stellen? Welche Auswirkungen hat diese Entwicklung auf unser gesellschaftliches Miteinander? Im Wissenschaftsjahr 2019 sind Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, im Dialog mit Wissenschaft und Forschung Antworten auf diese und weitere Fragen zu finden.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit und unterstützen den Dialog zwischen Forschung und Gesellschaft.

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2019

**KÜNSTLICHE  
INTELLIGENZ**